

Oy WERNER HACKLIN

AHTAUSLIIKE

Suomen Lastauttajain Liiton ja Suomen
Lastauttajain Työnantajaliiton jäsen

8/3-54 103
Sähkeos: "WERNERHACKLIN"

New Boe Code & Boe code

MÄNTYLUOTO * REPOSAARI

Johtaja 295 Toimisto . . . 321

Konttoripäällikkö 285

Kassa & kirjanpito 298

Laskutus 297

PORI

Toimisto . . 1501

Pori, maaliskuun 6 p. 1954.

Suomen Radiosähkötäjä Liitto r.y.,

H e l s i n k i .

M/S "WERNER H".

Lähetämme Teille oheisena jäljennökset yllämainitun aluksen päiväkirjasta sekä poliisikuulustelupöytäkirjasta, joista käy selville, että aluksen radiosähkötäjä aiheutti aluksella sen lastatessa Bremerhavenissa 25.2. tulipalon radiohytissä. Aluksen sähkötäjänä toimii radiosähkötäjä Veikko Oskari Heikkilä Hangosta. Radiosähkötäjä Heikkilä oli vahvasti humalassa ja aiheutti alukselle melkoisen kustannuksen. Lähemmät yksityiskohdat selviävät poliisikuulustelupöytäkirjasta.

Kunnioittaen

M. A. Salonen

Journalutdrag.

Utdrag ur skeppsdagboken å i Pori hemmahörande motorfartyget "Werner H", i anledning av brand ombord under fartygets uppehåll i Bremerhaven den 25 februari 1954.

Torsdagen den 25 februari 1954, Ca. kl.06.05 hörde nattvakten E.Suomi telegrafisten ropa att elden var lös i hans hytt. Suomi tog omedelbart en skumsläckningsapparat och rusade upp till telegrafisthytten och tillsade samtidigt mässpojken M.Petz att alarmera befäl och besättning. Då Suomi öppnade dörren till telegrafisthytten slog eldflammar och rök honom till mötes, varefter han stängde dörren för att minska draget i hytten. Bärefter öppnade han ventilen till telegrafistens sovhytt och tömde skumsläckningsapparaten mot den största eldhärden, som befann sig i hörnet av soffan och kojén. Omedelbart därefter anlände första och andra styrmannen samt flere av besättningsmännen och ytterligare tre skumsläckningsapparater tömdes mot eldhärden, Brandslangen påkopplades och släckning med vatten påbörjades, elden avtog i styrka. Kl. 06.25 då brandkåren anlände ifrån land, var elden i det närmaste släckt.

Förhör hölls omedelbart efter det elden släckts och vid förhöret uppgav telegrafist Heikkilä, att elden begynn timer i hörnet av soffan och kojén, på ett för honom okänt sätt. Han tillade dessutom, att då när han upptäckt elden först försökte kväva den meddels en duk, men då detta ej lyckades, rusade han ut efter hjälp.

Brandkommisionen och polisen anlände till fartyget och höll förhör med telegrafisten, samt undersökte hur branden uppstått. Fotografiering av hytten utfördes. Inredningen av telegrafistens sov- och arbetshytt var nästan helt förstörd och radioanläggningen något skadad. Enligt polisens uppfattning hade elden begynn timer av ovarsam cigarettökning. En kopia av deras rapport angående undersökningen skulle sändas till fartyget och agenterna.

Befälhavaren tog kontakt med mäklaren, Wm. Günther & Co., som sände en representant från firman Hagenuk Radio Service ombord för undersökning av radioanläggningen, samt utförandet av nödiga reparationer av samma. Mäklaren meddelade assuradörernas agenter Lampe & Schirenbeck i Bremen om det skedda, och en representant, Robert Herzberg, kom på eftermiddagen ombord för att notera skadorna. Med honom undersökte befälhavaren möjligheterna att få inredningen i telegrafisthytterna reparerade, vilket ej lät sig göras förrän fartygets beräknade avgång.

Bremerhaven, den 25 februari 1954.

Åke Blomqvist
befälhavare.

Att ovanstående överensstämmer med skeppsdagboken intyga:

Å.Karlsson
I styrman.

K.Kruuna
II styrman.

Kriminalpolizei
G. P. Polizeibehörde

Kranzlinaven, den 20. 8. 54

Brandstiftung in der Kabine

Die hiesige Dienststelle wurde heute, am 19. 8. 54, um 0.50 Uhr, davon unterrichtet, dass auf der finnischen Schiff "Osmo" an Bord der Schiffsbrücke ein Brand ausgebrochen sei. Polizeikommissar P. A. P. T. E. I. N. I. N. und Untersuchungsbeamte begaben sich sofort an Bord dieses Schiffes. Der Brand war inzwischen durch die Feuerwehr der Stadt Kranzlinaven gelöscht worden. Schwere Bestandteile der Funkkabine, diese Kabine befindet sich mittschiffs im Oberdeck an der Steuerbordseite. Unmittelbar neben der Kabine liegt der Luftraum. Die Kabine ist nur durch den Luftraum zu betreten. Bei der Ermittlung der Brandursache wurde folgendes festgestellt:

Der Leuchtmittel im Luftraum war durch die Lichtabstrahlung aufgewärmt und n. l. überhitzt. Die Leuchtmittel selbst wiesen ungewöhnlich hohe Beschädigungen auf. Es sind jedoch noch Ermittlungen, kann von hier die Ursache festgestellt werden und wird d. h. von Fachleuten geprüft.

Bei Betreten der entsprechenden Kabine befindet sich gleich rechts neben der Tür das Bett in etwa 1,5 m Höhe vom Boden. Darunter eingebaut sind zwei elektrische Heizkörper. Über dem Bett mit der Lehne an die Stirnwand des Raumes gebaut, lassen die darunter befindlichen Heizkörper einen freien Durchgang zum Bett, das sich gegenüber dem Kopfende des Raumes befindet. Unter dem Bett (unter der Lehne des Bettes) hat auch eine Leuchte der Kabine gelegen. Hierbei muss beachtet werden, dass die in dem Raum befindlichen Leuchten und brennbaren Gegenstände bereits durch die Feuerwerksentzündung und auf das freie Deck verbannt worden waren. Darunter befindet sich auch die Leuchte des Bettes und das mit einem gefüllten Sitzkissen der Luft. In der ersten Holzgestell der Luft, in welcher das Sitzkissen gelagert war, zeigte sich ein durchgebranntes Loch von etwa 10 cm Durchmesser. Bei der Leuchtestrahlung wurde von der Luft der Feuerkreis entzündete Sitzkissen rüber in das Gestell hineingeworfen. Hierbei zeigte sich, dass auch das Sitzkissen an der gleichen Stelle mit in die Leuchte gelangte. Die Leuchtestrahlung (Leuchte) wirkte, die die darunter befindliche Holzleuchte in Gestell. In Weiterverfolgung dieses Leuchte wurde festgestellt, dass die Luft an zunächst an der Leuchte der Luft hochgelacht und dadurch auch das darüber befindliche Holzgestell des Bettes in Brand gesetzt. Weiter war deutlich erkennbar, dass die Leuchte sodann am Bett nach oben vorbeizuging und durch das leicht brennbare Leuchte an den Wänden weitere Leuchte fanden, wodurch schnell der gesamte Raum in Flammen gesetzt wurde.

Im Anschluss an die Leuchte muss nach folgenden Leuchten ausgegessen werden. Ähnliche Leuchtestrahlung in dieser Kabine vorhanden an der Decke des Raumes. Hier an zwei Stellen geben Leuchte an den Wänden bis in etwa mittlere Leuchte, und ganz an Leuchte, Leuchte oder an einer Leuchte. Leuchte die Leuchtestrahlung von etwa 10 cm Höhe befindet sich in etwa 30 cm von Leuchte entfernt. Es zeigt sich Leuchte der Leuchtestrahlung unter dem Bett und nicht unter der Leuchte. Leuchte Leuchte ist jedoch nicht durch den Brand in Leuchtestrahlung gezogen und nicht beschädigt worden. Die Leuchtestrahlung an der Decke der Leuchte sind naturgemäß durch den Brand später n. l. angebrannt oder auch zerstört worden.

Bei der Verhor des Funkers erteilten sich Kaufmann erhebliche
Schwierigkeiten ein, als dieser lediglich die hollandische Sprache
beherrschte. Als einziger deutschsprechender Kommandantenmitglied be-
fand sich ein ostreicher an Bord, der wiederum lediglich gebrochen
hollandisch sprach. ostreicher wurde dieser als deutscher Hangewe-
sen.

Einige weitere Worte des Funker

Nicolaus V o i t e, geb. 28.12.19 im Rheinland,
wurde am 28.12.1919 geboren

Die folgenden Worte

Bei 20.00 Uhr am 28.12.1919 wurde ostreicher von Kommandant an Bord
des Schiffes zum Aufbruch. Er wurde ihm gleich in seine Kabine.
Diese sei nicht genau mit der Lage des elektrischen Heizofens anzuzeigen
sollen. Dieser habe aber nicht funktioniert. Kommandant er der 10-
minuten habe sollen, habe ihm aber nicht gelunden. Dann sei er wieder
in seine Kabine gegangen.

ostreicher, was er dann gemacht habe, was er an, er habe sich auf die
Bank gesetzt. Die am Nachmitt. des 28.12.1919 er nicht geschlafen
haben. ostreicher, ob er denn am 28.12.1919 die vier Uhr am der
Bank geschlafen habe, erklarte V o i t e jetzt ustzlich, er habe sich
gesetzt, er sei nicht genau drei Uhr aufgewacht, sondern erst gegen
03.00 Uhr am Bord aufgewacht. Hierbei sprach V o i t e offenbar
die Unwahrheit. Tatsachlich wird er bereits zwischen 03.00 Uhr und 04.00
Uhr zum Aufbruch sein. V o i t e stand, trotzdem er dieses bestritt,
erhellend unter ostreicher ustzung. Angeklagter will er in der Nacht nur
eine Flasche Bier getrunken haben.

Teil des angestellten Ermittlungen ist die folgende in dem
er angestanden:

1. ustzlich unter ostreicher ustzung, hat V o i t e zwischen
03.00 und 04.00 Uhr am Bord erwacht. Er hat sich sofort in sei-
ne Kabine, setzte sich auf die Bank und zundete sich eine
Zigarette an. Dabei wird ihm die ustliche ustzungs-
er sagte die ustliche ustzung und die Bank zum Zunden.
Hierbei hat er unter die Bank eine Zigarette in die ust-
voran, wobei die auf die Bank unter der ustung des usttes sich
oder die ist ihm aus der Hand gefallen, und setzte er die ust-
polster der Bank lagern in ust, bis eine Flammenbildung er-
gibt.

2. In einer anderen Version hat sich V o i t e zusammen mit der
beim anderen Zigarette und ust gelagt ust. Am er dabei beide
habe ihm den Kopf vorgehalten, so kann ihm ustschlafen die
Zigarette aus der Hand gefallen sein. Hierbei besteht durchaus
die Moglichkeit, dass die Zigarette durch den ustschlafen
wand und ust auf die darunter befindliche Bank gefallen ist.
Diese letzte Version ist die ustschlafende, konnte aber nicht
mehr ustlich werden.

ostreicher hat ust, am 28.12.1919, dass der Funker in der Fun-
berhaltung des Schiffes ust am 28.12.1919 ustlich, dass der Funker
Nicolaus V o i t e ustlich ustschlafen wurde, dass er eine bran-
de Zigarette gelacht und die ustschlafen der Bank wand oder fallen ließ.

Der Kapitan des Schiffes erklarte, dass er an einer ustschlafenden
deutschen ustschlafenden der ustschlafenden nicht interessiert sei, da
er die ustschlafenden ustschlafenden am ustschlafenden ustschlafenden wollte.
Der Kapitan ist geschlafen mit ustschlafenden.

28.12.19
ustschlafenden

ustschlafenden ustschlafenden ustschlafenden

ustschlafenden

ustschlafenden

18/2-54 (82)
Pietarsaari, 15/2-54.

Hra E. Koivisto.
Suomen Radiosähköttäjätutto.
Helsinki.

Sain John Nurminen Oly:ltä kirjeen, jossa ilmoittivat ostaneensa laivan Englannista, mutta että eivät saa sitä Suomen lipun alle ennenkuin ensi marraskuussa. Siihen saakka se on englantilaisten miehittämä. Myös he ilmoittivat, että tarkoitus on vaihtaa minut sinne sähköttäjäksi, mutta Englannin määräysten mukaan täytyy heidän laivoissaan sähköttäjän omistaa myöskin n. s. Radar-sertifiikaatti. He ovat tiedustelleet siltä Engl. Laivayhtiöltä (sain jäljemoksu a.o. kirjesta) sen kurssin suorittamista Englannissa, ja suunnittelevat lähettämistä sinne, mikäli se käy päinsä. He pyysivät minua myös ottamaan selvää, voidaanko sellainen, kansainvälisesti hyväksyttävä Radar kurssi suorittaa Suomessa. Tämän johdosta rohkenen kääntyä puoleenne tässä asiassa, että saisim kauttanne selville k. o. kurssista Suomessa. E: kait Englannissa ole muita erikoismääräyksiä sähköttäjille, vaan että heidän kauppa-

lairoihin sa kelpaa II lk:n sähköttäjä.
Alus on 9000 to. D.W. kantoinen.

Saanen samalla huomauttaa eräästä
asiasta. Koetan puolestaan hieman itseäni,
sen johdosta, kun en voinut ottaa silloin
vastaan sitä" laivapaikkaa, josta sain
ilmoituksen puhelimesta. Koska näin
kirjestänne, että vapaita miehiä on paljon
ja mahdollinen paikan saanti olisi vasta
jokkus keväällä, niin en pitänyt kivi-
rettä ilmoittaa, että olen yhä John
Nurmisen kirjoissa, ja saan palkkaa.
Silloin kun Skysyän paikka tilannetta
kirjellä, en ollut vielä tietoinen sii-
tä, että J. N. pitää minua yhä
kirjoissaan.

Jään siis odottamaan toivot-
tavasti pikaista vastauslause niistä
Radar-kurssista.

Toivotan hyvää kevään tuloa
sinne liittoon ja kiitän jo etukä-
teen vaivasta.

Kunnioittavasti

Leeri Rintala.

Hämeenk. 26. B.

Pietarsaari.

Arvoisa Liittomme Puheenjohtaja.

Ensiksi parhaat onnentoivomuksemme uudelle Puheenjohtajallemme. Valitan, että näin pian jo olemme pakoitettut vaivaamaan virka-asioissa, mutta huomasimme täällä Vaasa-Radiossa jo viime kuussa Hels. Sanomista, että valtioverainministeriön palkkaluokkiin-sijoituskomitea ottaa vastaan ehdotuksia ainoastaan 15.3.-54. mennessä. Tämä edellyttää, että ehdotukset perusteluineen ovat tehtävät uudelleen. Ei kelpaa siis jo mahdolliset sisäänjätetyt edellisellä kerralla.

Perusteluissa tulisi mielestämme mainita m.m.se, että esim. ekspeeditöörit, jotka aina ovat olleet Rannikko-asemien vastavien sähköttäjien kanssa samassa (18) plk.luokassa, nousivat viime tarkistuksessa 19 plk:aan.

Ei ole myöskään unohdettava vertailua (niin ikävää kuin se onkin, mutta vertailuahan koko plk.-sijoittelu onkin) ilmailupuolen miesten kanssa. On nurinkurista että he ovat läpi linjan korkeammassa plk.luokassa kuin rannikkoasemien miehet. Tahtomatta halventaa heidän työtään, on kuitenkin myönnettävä, että työ Rannikkoasemilla on varmasti yhtä vaativaa kuin heillä. Sen jälkeen kuin koneista poistettiin sähköttäjät, on työskentely heidän kohdaltaan pää-asiaassa sääpalvelua summerilla. Vertailukohdehan on pakostakin jostakin otettava, ja käsityksemme on, että työskentelyyn nähden Rannikkoasemilla on heidän hommansa rutiinityötä. Frikoisen hyvin tiedämme sen Vaasa-Radiossa, koska hoidamme ilmailupuolen lähettimet, joita ei enää nykyisin ole tarvittu käyttöön kuu-kausimääriin. Toisaalta taas Rannikkoasemilla on esim. radiopuhelinliikenne lisääntynyt valtavasti, joka panee kielitaidon koetuksalle.

Ei ole niinkään harvinaista, että joutuu päivittäin käyttämään jopa 3-4 eri kieltä. Löytyy melko rajoitettu määrä Valtion virkoja, joissa vastaavanlainen kielillä puhuminen tulee päivittäisessä työskentelyssä kysymykseen. Sehän ei ole ainoastaan sanomien rutiinimaista välitystä, ~~xxixix~~ vaan käsittää se monenlaista "meripalvelua" ja kaikenlaisia tiedusteluja ja toimeksiantoja ulkomaisilta laivoilta etenkin juuri.

Erityisesti olisi painostettava miten esim. hätätapauksissa vaaditaan mieheltä vastuuntuntoista ja itsenäistä työskentelyä ja harkintaa ~~xxxx~~ ~~kapauksissa~~

Oma-alotteisuutta vaaditaan myöskin laitteiden teknillisessä hoitamisessa. Ollessaan yksin tavallisesti, on hänen kyettävä korjaamaan niissä esiintyneet viat. Vaasa-Radiossa on meidän lisäksi pidettävä kunnossa myöskin ilmailupuolen laitteet.

Edelleen: ei voida sivuuttaa kuluttavaa vuoro (yö) työtä. (sitäkään ei ole ilmailupuolella). Ainainen melu-sinfonia vuodesta toiseen ei mene jättämättä merkkejään päivystäjään.

Tapana on ollut plk.-luokkiin sijoittelussa ottaa huomioon myöskin mahdolliset ylenemismahdollisuudet. Jos niitä ei ole, on virka sijoitettu vastaavasti ylempään plk. luokkaan. Ainoat ylennykset, jotka tulevat Rannikkoasemilla kysymykseen, ovat hoitajan virat, mutta koska sellaisia on ainoastaan 4-5, on mahdollisuudet olemattomat.

Keskustelimme näistä asioista täällä, ja katsoimme aiheelliseksi niistä jutella Teillekin, koska ~~maksoit~~ hiljakkoin puheenjohtajan-viran vastaanottaneena, mahdollisesti ette vielä ole kerinnyt kaikkiin asioihin syventymään.

Olisimme kiitollisia, jos antaisitte Sihteerille toimeksi laatia asianmukainen selostus perusteluineen asianomaisen paikan edellämämainittuun päivään mennessä.

Parhain terveisin

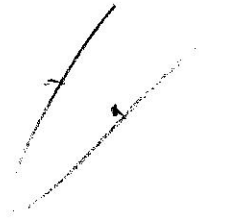
Eino A. Anttonen
Vaasa-Radio.

Toijaka 28.2.54.

1/3-54 (91)

1960/1961

1961



Samalla kun ilmoitan että olen saanut
ulosmaksun 8.2.54 s/s Asturiasesta, pyytäisin
tiedustella minkälainen on tilanne liitossa
avonaisten paikkojen suhteen. Minun huono
uurini jatkuu edelleen, sillä viime talvenahan
jouduin olemaan yli kaksi kuukautta kotona
s/s Imleri Nurmisen romuttamisen takia, ja nyt
taas näin aikaisessa vaiheessa nykyinen laiva-
ni s/s Asturias joutui ylösmaakamaan talven
ajaksi, joten jälleen olen ilman paikkaa. Ja
kun tässä tulee tällaista pakollista talvilomaa
yli kolme kuukautta, ei tunnu tilanne lain-
kaan valoisalta. Olin Asturiasessa yli yhdeks-
sän kuukautta, eli koko ajan, kun se keväällä
lähti liikenteeseen edellisen talven ylösmaakau-
sen jälkeen. Enkä sitä olisi mieltäni lähtenyt-
kään, mutta minkäs teet. Tuntuu syväkälältä
tämä nykyinen radiosähköttäjien ammatti, kun
ensimmäkään ei saa tehdä koko vuoden ajan
toita muiden ylösmaakusten takia, ja toisek-
si liiton listalla on aina niin valtava määrä
paikan odottajia, että ei ole minkäänlaista
mahdollisuutta saada heti tällaisten tapauk-
sien jälkeen paikkaa. Meikäläisellä, jolla

jo alkaa olla perhettä, minullakin jo kolme
mutta uskittavana, omai neljäs, ei ole varaa
olla työttömänä tavella kolme kuukautta, mi-
kä sykkä tilaans nyt näyttää olevan edes-
sä. Eikö liitto mitenkään voi asiassa auttaa?

Olen siitä melko varma, että tähän kirjeeseen
saan hyvin negatiivisen vastauksen paikan
saantiin nähdä, sillä pyydän, että antaisit-
te järkevän tilannearvioitukseen."

Arvoitteeni on edelleen: Toijala, 3 piiri.

Sähköttäjätterveisin

Matti Metola

Varf
2/3/74

SS/Neuvosto
Stalindon & Sars
Port Said
Egypt

2/3-54 (92)

Suez, 26.2.54.

SRL.
Helsinki.

Allekirjoittanut pyytäisi saada varmalla pohjalla olevan selvityksen allaolevaan asiaan.

Olemme saaneet laivalle tiedon, jonka mukaan alus mahdollisesti myydään Suez'issa, jonne saavumme muutaman hetken kuluttua, tulee ostajan tarkastajat alukselle, jonka jälkeen tietenkin sitten kaupat päätetään. Jos nyt niin kävisi, että alus myytäisiin, kuinka on silloin ylösnomaisen laita? Voiko varustamo sanoa meidät ylös, ja jos voi, kuinka silloin lasketaan palkka? Olemme täällä eri mieltä kaikki tästä asiasta. Itä, siis kahden kuukauden palkan suuruudesta korvauksesta jonka meidän olisi saatava merilain mukaan. Toiset väittävät, että tämä 2 kk:n palkka on extra korvaus, ja maksetaan erillisinä, siis tavallisen sopimuspalkan jatkoksi. Toiset taas sanovat tulkintanaan, että siitä hetkestä jolloin varustamo sanoo ylös meidät, tulee laskettavaksi tämä 2 kk:n palkka eteenpäin, eikä siis näinollen ole mitään korvaus menetetyistä työpaikasta. Olisin kovin kiitollinen, jos saisin oman liittoni taholta tiedoksi, kuinka asia todellisuudessa on. Pyytäisinkin sen vuoksi vastaamaan mitä kiireellisimmin os. ss. Hemiö, Berssen & Co. Holtenau, Germany, jotta ei mitään hämminkiä sattuisi.

Samalla pyytäisin lähettämään mahdollisen uuden työehtosopimuksemme, tai ainakin viimeisen ilmestyneen. Emme ole olleet Suomessa sitten viime heinäkuun, ja kaikki mitä siellä on tänä aikana tapahtunut, on aivan tuntematonta.

Siispä mitä parhaita vointia kirjeen vastottajalle sekä menestystä Liittomme toiminnalle, kuin myös lämpöisempiä ilmoja toivottavasti.

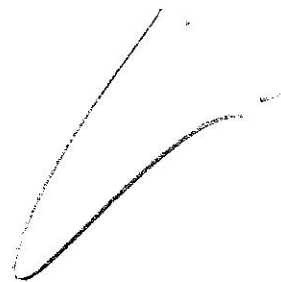
5/3-54 95
Niela, 2/3-54.

Arvo. Radio Sähkötöjäliton Herra Fichtneri,

Ilmoitan tähän työsuhteeni katkaisemisesta
radio sähkötöjän toimesta $\frac{5}{5}$ Särpenillä 13/2-54.
tuliin. Syyinä tähän oli kuten edellisessäkin
katsessa, laitteen puisto liikenteestä talvikauden
ajaksi.

Ou hyvin hultasta, että olen edelleen toiminnani
 $\frac{5}{5}$ Särpenillä per taas Särpen tienoilla lähtien
jääsiunhanuista. Näin olen myös työt
laitamuse kapteenin kanssa.

Sähkötöjäliton Eero Virtanen



"Käsitöitä"

6. Nöyryys

Heikkinen

Käyvä kiva muistokirje, josta ilmei-
 tää, että se on jätetty kirkon kassaan jouluk-
 kuun. Kirjeessä on mainittu, että kassaan on
 annettu 1000 markkaa, jota kassaan johtaja
 on käyttänyt kirkon kassaan. Tarkoituksena on
 olla kirkon kassaan ja kassan johtajan
 ollessa kassan johtajana. Muutoksia on
 tehty "Käsitöitä", mutta ne eivät ole
 olleet kassan johtajan kassaan. Kirjeessä
 mainitaan, että kassan johtajan kassaan.
 on jätetty kassaan kassaan. Tässä ajankoh-
 tassa ei ole kassan kassaan kassaan.
 Kirjeessä mainitaan, että kassan johtajan
 kassaan kassaan joulukuu kassaan,
 joka kassaan kassaan kassaan.

Tuusa;
 Heikkinen

os. Tsk. H. pt.

3/4-14

Turku 2 huhtik. 1954.

Veli Heponi!

Meillä on tällä laivassa pieni eekainen juttu ja siksi kir-
tan tällä sinulle. On tiedä jos sinäkin siitä selvitä saat, mutta ole
hyvä ja koita oirakin.

Me joudumme kerran kuukaudessa sivuuttamaan kielen kasa-
lin ja niiden kapa on kieltänyt muu ulosviennin kuin tupakan. Sitä
saamme 6 kartonkia kuukaudessa joka on kuten pitääkin. Mutta kun
olemaa pyytäneet perkkiläisiä niin silloin on tullut stoppi. Lain-
mukaan saamme tuoda 4 kg kuukaudessa ja sen määrän olisimme ^{neet} otta-
vastakirjan päälle koska se on paljon halvempaa kuin jos maksaa
sen avulla valvutulla kuin dollareilla. M.m. viime syksynä perkki-
maksoi 1:40 dollareissa, mutta 600:- meidän verkoissa. Se on sen-
tään valtava suuri ero minun mielestäni. Kahvia me sais saamme
kylä ottaa ja muutkin tavara, mutta kaikki muut pois tupakka
on eksrettävä kätöisellä. Nyt me haluttisimme tietää, onko Suomen
Pankki, tai joku muu instanssi kieltänyt ulosviennin kasa-
lissa. Kysymyksestä on siis vain laillinen tavara eikä mikään trokaus-
meiniä. Toisissa laivoissa se voi mitä tavara, kassassa aina per-
renagoteristä lähtien mutta meillä ei. Jos saat tältä selvää niin
ole hyvä ja kirjoita minulle että voin jettää kapaalle näyttää.

Olemaa olleet laivan kanssa 3 kuukautta renontissa ja min-
siv olen saattanut pelkkä koke ajalla, ilma ja huumoriksi tiistai-
na viikkoja ja saame tällä 28. päivä.

Jäsenyhteisö meidän jorlän jeter sekir asia on taas jär-
jestyksessä. Erityisesti on vielä muutama että sen saatulla tavalla
suorittaa, sillä silloin se tulee laadukkaasti paremmin.

Parhaat kiitokset sinulle että julle on tullut välttämä-
tärheille aikalle liitettävä ja josta tointa olet jo niin monet
vuodet menestyksellä kättä.

Minun terveisin

J. G. Arvola

H. Heponi
Hankkimenk. 14.30
Turku

28/4-14 (728)



AIKAKAUSLEHTI MAILTA ja MERILTÄ

HELSINKI - TÖÖLÖ, VALHALLANK. 12-14 A

Puhelin 44 93 58

Postisiirtotili 13576

Helsinki 26.4.1954

Suomen Radiosähkötäjä Liitto r.y.

Helsinki

Oheisena palautan kiittäen lainaksi saamani aikakausjulkaisunne, josta ⁴vanistumassa olevaan teokseen on saatu korvaamattoman arvokasta aineistoa.

Tämän jälkeen olisi toivottavaa saada teokseen sellaisten Liiton jäsenten valokuvat, jotka ovat menettäneet henkensä sotatoimien johdosta tuhoutuneissa laivoissa. Myös eräitä selventäviä lisätietoja tarvittanee, samoinkuin eräitten laivojen valokuvia. Näistä laadin vielä luettelon. Kirjan arvoa lisääisi tietysti se, että saataisiin ainakin yksi sellainen kuva, jossa radiosähkötäjä näkyy luonteenomaisessa työssään laitteineen. Tämä kuva edustaisi ammattikuntaa. Jos merenkävijän elämä valotetaan näin jokapuolelta, saattaa maissa asuva lukijakin päästää selvyteen elämästä merellä.

Erikoisestii olisi toivottavaa saada selville kuka oli radiosähkötäjä 17.8.44 tuhoutuneessa S/S Uskossa, ja hänen kohtalonsa sekä valokuvansa.

Tervehtien

Helge Heikkisen.

Gamlakarleby 7.5. - 54.

B.B.!

Jag har träffat Uijo M. To-
konomen förstod jag att man även
knewt för att jag på något vis
samarbetet med Otto Suomalainen.
Du och jag har aldrig varit
fiender och vi är det inte nu
 heller. Det var en tillfällighet att Otto
kom att skriva i "Radionäskiväjä" om
ringfrågan. Jag var då inte mera
medlem i SRL varför jag inte
ville personligen skriva i en
tidning. Direkt förbindelse med
styrelsen hade, efter vad jag nu
vet, varit bättre.

Min åsikt är, och kommer
att vara, att en person som
jag, som arbetat och skrivit
ditt papper för Finlands radio-
telegrafister, bör få använda
förbundets ring. Ringen har jag

och jag använder den med
stolthet.

Det är Otto skrev om andra
frågor i samma veva och det är
han är idén han är, har ingen -
ting är göra med mig och min
äriktor. Jag hoppas att du med-
delar dem som kanske tror att
jag understöder Ottos aktioner,
att jag ingenting har med hans
insigt att göra.

Med detta minn brev vill
jag klara upp dimman. Skypstens
brev till mig tyckte jag inte
om. Där blev jag förbjuden att
använda SRI: s ring. Ni borde
få till stånd en ändring i stad-
garna vad ringen beträffar. I
praktiken kan man ju ändå inte
ha bort en köpt och betald ring
av en medborgare.

Jag tänker dig en vän-
lig hälsning och jag hoppas att
minn förhållande till dig och
SRI förbli det bästa.

Dina
Fjalar Margaret